

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 57 (1986)
Heft: 12

Buchbesprechung: Samichlous, was hesch im Sack? [Béatrice Schürch]

Autor: D.R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neuerscheinung im VSA-Verlag

Die Kostenrechnung im Altersheim

Der Betriebskostenvergleich und die Vergleichszahlen zur Personalstruktur in 100 ausgewählten Altersheimen, die Heimleiter Oskar Meister (Schaffhausen) vor mehr als fünf Jahren veröffentlicht hat, sind noch heute viel gefragt, aber leider vergriffen.

Unter dem Titel «Die Kostenrechnung im Altersheim» ist im VSA-Verlag neu eine kleine Schrift erschienen, die als Ersatz für die vergriffenen Vergleichszahlen dienen kann und zugleich auch eine Erweiterung darstellt.

Verfasser der Neuerscheinung ist der Betriebswirtschaftler Erwin Rieben, Leiter der Fachstelle für soziale Dienste von Pro Senectute Schweiz und Mitglied der Altersheimkommission VSA. Er sieht in der Broschüre eine «kleinen Wegweiser zum praktischen Gebrauch».

Dieser «Wegweiser zum praktischen Gebrauch» im Format A4 mit Klemmschiene hat einen Umfang von 28 Seiten und enthält zahlreiche Tabellen und graphische Darstellungen, die den Text verdeutlichen. Im Anhang werden die Hauptkostenstellen definiert und der Betreuungsbedarf des Heimbewohners typisiert.

«Die Kostenrechnung im Altersheim», die den Altersheimen wertvolle Anhaltspunkte liefern kann, ist zum Preis von Fr. 11.– (plus Porto und Verpackung) beim Sekretariat VSA, Verlagsabteilung, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich, erhältlich.

Bestellung

Wir bestellen hiermit

.....Exemplar(e) der Schrift «Die Kostenrechnung im Altersheim» von Erwin Rieben zum Preis von Fr. 11.– (+ Versandkosten)

Name, Vorname _____

Name und
Adresse des Heims _____

PLZ/Ort _____

Datum, Unterschrift _____

Bitte senden an Sekretariat VSA, Verlagsabteilung, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich

Was ächt zum Schänke luschtig wär



Samichlous, i wett die frage:

Tuet di d Feschtyt nid z fescht plage?

Muesch wyt düre Wald ga loufe?

Wo tuesch alli Gschänkli choufe?

Hesch no nie es Chind vergässe?

Wettsch nid ds Züüg gärn sälber ässe?

Hesch de Freud, we mer tüe singe?

Tuet der ächt gäng alles glinge?

Bringsch o Gschänk i hinderscht Chrache?

Machs, wär Truurig isch, chly z lache?

Hesch o mängisch es schlächts Gwüsse?

Weisch, i wett alls vo der wüsse!

Nun liegt das beliebte Värslibuch der Berner Autorin Béatrice Schürch wieder neu auf. Es wurde um 34 Seiten erweitert und mit Scherenschnitten von Christine Schmid illustriert. Auch die Aufmachung ist neu: In der Mitte des Büchleins angelangt, wird der Leser aufgefordert, nun am andern Ende des Buches wieder neu zu beginnen. Das Büchlein hat also keine letzte Seite, es kann immer und

Béatrice Schürch: *Samichlous, was hesch im Sack?*
Edition Francke im Cosmos-Verlag, 1986. 64 Seiten, Fr. 12.80.

immer wieder genossen werden. Und das täte man auch am liebsten, denn diese Gedichte in Berndeutsch strahlen eine wohlthuende Herzlichkeit aus, ohne aber im geringsten rührselig zu sein. Der Autorin gelingt es in kurzen Versen, die Samichlaus- und Weihnachtszeit so, wie sie die Kinder erleben, nachempfinden zu lassen. Sie bringt ihre Freude, ihr Staunen, ihre Wünsche, ihr Mitgefühl mit den Tieren in der Kälte draussen, ihr Lachen über den polternden Samichlaus, aber auch ihre Verlegenheit beim Verslaufsaugen und ihre vielen Fragen, auch zu Mißständen in unserer Zeit, zum Ausdruck. Béatrice Schürchs Verse eignen sich sowohl zum Aufsagen als auch als liebevolles Geschenk für Erwachsene.

D. R.